



öffentliche Sitzungsvorlage

Werkausschuss für den Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb am 28.07.2021

Amt: 87 Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungsbetrieb
Verantwortlich: Martina Dufner, Geschäftsführerin Eigenbetrieb KMV
Vorlagennummer: 2021/87/309

TOP 3

Halbjahresbericht 2021; Bericht

Sachverhalt:

Die Arbeit des ersten Halbjahres 2021 war pandemiebedingt geprägt durch Planungsunsicherheit und Veranstaltungsausfälle. Die Allgäuer Festwoche und der Himmelfahrtsmarkt inklusive Händlermarkt mussten abgesagt werden. In den Veranstaltungshäusern konnten Veranstaltungen nicht bzw. nur mit deutlichen Einschränkungen durchgeführt werden. Der Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb ist Teil des Kooperationsnetzwerks „Stadtsommer Kempten“ und hat beim Zustandekommen der Kooperation und Umsetzung der Projekte koordinierend mitgewirkt. Die Eigenveranstaltung „Sommer im Stadtpark“ ist Teil des Stadtsommer Kempten. Dieses völlig neue Veranstaltungskonzept wurde in den vergangenen Monaten geplant und steht kurz vor der Umsetzung.

In wirtschaftlicher Hinsicht entfallen in allen Sparten Einnahmen, ein großer Anteil der Aufwendungen für bezogene Leistungen sowie sonstige Aufwendungen entfällt durch Veranstaltungsausfälle ebenfalls. Veranstaltungen bzw. Märkte, die mit Hygienekonzept und unter Einhaltung der Abstandsregeln durchgeführt werden (z. B. Wochenmarkt) führen zu schlechteren Ergebnissen, da mit weniger Erlösen und höheren Aufwendungen gerechnet werden muss. Zahlreiche Kosten, wie Abschreibungen, Wartungskosten, Personal- und Verwaltungskosten, Lagerkosten fallen weiterhin an. Vorbehaltlich der weiteren Entwicklung, ist wie im Vorjahr mit einem um ca. 300.00 € bis 350.000 € höheren Defizit als veranschlagt, zu rechnen. Davon wird insbesondere die Sparte „Allgäuer Festwoche“ betroffen sein.

Entwicklung in den einzelnen Sparten:

Allgäuer Festwoche

Die Veranstaltung wurde pandemiebedingt am 25.03.2021 abgesagt (dringliche Anordnung des Oberbürgermeisters). Die für 2020 im Rahmen der Allgäuer Festwoche geplante, aber nicht umgesetzte Veranstaltungsreihe „**Kultur im Residenzhof**“ wird vom 30.07. bis 03.08. unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes stattfinden. Grundlage sind die bereits im Vorjahr getroffenen Vereinbarungen. Mit der Veranstaltung „**Sommer im Stadtpark**“ soll ein Beitrag zum kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben geleistet werden. Hauptbestandteile sind ein erweiterter Markt sowie eine Kulturbühne. Die Veranstaltung ist Teil des Stadtsommer Kempten, also einer Reihe von Veranstaltungen verschiedener Veranstalter, die unter Auflagen im Freien stattfinden und unter einem gemeinsamen Dach kommuniziert werden.

Zur Finanzierung der Kosten für Bühne, Veranstaltungstechnik, technisches Personal, Sicherheitsdienst etc. wurde in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt ein Antrag auf Förderung durch die Bundeskulturstiftung gestellt, welcher jedoch leider abgelehnt wurde. Wie bereits im vergangenen Werkausschuss abgestimmt, wurden die Planungen trotz Finanzierungslücke und Planungsunsicherheit weiterverfolgt, da in vielen Bereichen positive Effekte dadurch zu erwarten sind (Kultur, Handel, Innenstadt, Tourismus, Familien, etc.).

Weihnachtsmarkt

Für den diesjährigen Weihnachtsmarkt sind bislang ca. 50 Bewerbungen eingegangen. Eine alternative Planung unter Einbeziehung des St. Mang-Platzes wurde bereits für 2020 erstellt, jedoch nicht umgesetzt. Die Planung soll im September weitergeführt werden und ist abhängig vom Pandemiegeschehen.

Für die geplante **Anschaffung von Weihnachtsmarkthütten** wurde eine Ausschreibung durchgeführt, jedoch ging kein annehmbares Angebot hierzu bei uns ein. Wir sind nun mit grundsätzlich interessierten Anbietern in Gesprächen. Diese verlaufen aber, angesichts der Marktlage bei Holz und Stahl, sehr schleppend. Ob eine Beschaffung noch dieses Jahr möglich ist, ist derzeit noch offen und angesichts der Marktlage eher unwahrscheinlich.

Es wurde intern eine Machbarkeitsstudie/Rahmenkonzeption für das Projekt **„Winterleuchten im Stadtpark“** erstellt. Der Auftrag dazu ergab sich aus verschiedenen Anträgen, die im Beirat für Tourismus und Stadtmarketing behandelt und deren Umsetzung dort befürwortet wurde. Diese Studie wurde im Mai sowohl im Beirat für Tourismus und Stadtmarketing als auch im Werkausschuss vorgestellt. Der KMV wurde beauftragt, die Planungen fortzuführen und noch detaillierter auszuarbeiten und im Rahmen der Haushaltsberatungen eine Kalkulation für die Umsetzung 2022 vorzulegen.

Ebenso wurde der KMV beauftragt, bei der Konzeption und Umsetzung einer künftigen **neuen Weihnachtsbeleuchtung** mitzuarbeiten. Hierzu fanden erste Gespräche und Abstimmungen statt.

Wochenmarkt

Die Wintersaison 2020/2021 des Wochenmarktes wurde erneut vorzeitig auf den Hildegardplatz verlegt. Auslöser für den frühen Umzug war die Dringlichkeit der Nutzung der Markthalle als Corona-Schnelltestzentrum durch das Bayerische Rote Kreuz (BRK).

Somit startete die Sommersaison 2021 auf dem Hildegardplatz bereits am Mittwoch, 24. März 2021 – etwa 2 Wochen früher als ursprünglich geplant.

Auch in der diesjährigen Planung wurde auf ausreichende Abstände zwischen den Marktständen geachtet. Da die Zumsteinwiese aufgrund der Baustelle nicht mehr als Marktfläche genutzt werden kann, wurden heuer erstmals ein Teil der Rasenfläche vor der Residenz sowie die Sandstufen vor der Residenz als Wochenmarktgebiet einbezogen. Der Bauernmarktplatz gegenüber Galeria Karstadt Kaufhof wird ebenfalls als Stellfläche für Marktstände genutzt.

Wegen hoher Zahlen und geltender Auflagen konnten Gastronomiestände für 4 Markttage gar nicht teilnehmen, dann vorübergehend nur am Mittwoch. Zu diesem Zeitpunkt wurden außerdem eine To-Go Regelung für Imbissstände sowie ein Verzehrverbot auf dem Wochenmarktgelände erlassen, welche aufgrund der sinkenden Inzidenzwerte ab

Mittwoch, 9. Juni 2021 wieder aufgehoben wurden. Seitdem dürfen Imbisse ihre Speisen und Getränke wieder zum Vor-Ort-Verzehr anbieten.

Die konkreten Planungen für die kommende Wintersaison wurden mit dem Versand der Anmeldeunterlagen und einer Abfrage des bevorzugten Standortes bereits gestartet.

Händler- und Jahrmarkt

Der Himmelfahrtsmarkt 2021 (Händler- und Jahrmarkt) wurde wegen der geltenden Auflagen und hohen Inzidenzwerte abgesagt. Eine finale Entscheidung bezüglich des Kathreinemarktes im Herbst steht noch aus. Dieser soll aber, sofern die Werte und Auflagen es zulassen, stattfinden. Der KMV steht dazu in ständigem Kontakt mit Vertretern der Schausteller und der Markthändler.

Veranstaltungshäuser

Kornhaus, Allgäuhalle, Markthalle, Hofgartensaal

Im **Kornhaus** wurden Anfang des Jahres einzelne Abbruch- und Vorabmaßnahmen zur Ergründung des Bestandes als vorgezogene Baumaßnahmen durchgeführt. Diese Vorabmaßnahmen haben umfangreiche neue Erkenntnisse zu Tage gefördert, die insgesamt einen Einfluss auf den Projektablauf sowie die Termin- und Kostensituation haben. Die neuen Erkenntnisse beziehen sich auf die allgemeine Geometrie, die denkmalwürdige Bausubstanz und Abhängigkeiten aus der Sanierung der 90er Jahre. Parallel zu den Vorabmaßnahmen wurden die Kerngewerke der auszuschreibenden Bauleistungen eu-weit veröffentlicht (Elektroinstallation, Sanitär-, Heizungs-, Zimmererarbeiten und Holzbau, Dachdecker- und Spengler- sowie Baumeisterarbeiten). Hierzu sind, bis auf ein deutlich überhöhtes und somit nicht akzeptables Angebot für die Baumeisterarbeiten, keine Angebote eingegangen. Das Thema wurde im Werkausschuss im Mai bereits ausführlich behandelt und steht am 29.07.2021 auf der Tagesordnung des Stadtrates.

Die **Allgäuhalle** blieb coronabedingt fast das ganze erste Halbjahr für die traditionellen Flohmärkte geschlossen. Diese dürfen seit dem 7. Juni 2021 wieder stattfinden, allerdings nur im Freien. Die Einnahmesituation wird sich deshalb erst ab dem 2. Halbjahr 2021 etwas verbessern.

Die Allgäuer Herdebuchgesellschaft konnte aufgrund einer Ausnahmegenehmigung Kälber- und Großviehvermarktungen durchführen, allerdings unter strengen Auflagen und in stark verkleinerter Form, so dass auch hier die Einnahmen reduziert bleiben.

Bezüglich des Wegzugs der AHG ist der Stand, dass dieser im zweiten Halbjahr 2022 erfolgen soll; eine Kündigung für die Allgäuhalle liegt noch nicht vor.

Der KMV wurde beauftragt im Hinblick auf die künftige Nutzung eine Bauuntersuchung zu beauftragen. Erste Ergebnisse liegen nun vor und werden in einem späteren TOP in der heutigen Sitzung behandelt.

Die **Markthalle** in Kempten wurde seit Montag, 22. März 2021 bis 30.06.2021 für die Nutzung als Corona-Schnelltestzentrum vermietet.

Der **Hofgartensaal** konnte im ersten Halbjahr coronabedingt nicht für Ausstellungen vermietet werden, für das zweite Halbjahr liegen einige Anfragen vor. Es fand eine enge Abstimmung und organisatorische Begleitung des Kleinkunstverein Klecks und des

Kulturamtes zur Nutzung des Innenhofes für die Konzertreihe „**Kultursommer Kempten**“ und weiterer Veranstaltungen des Kulturamtes statt.